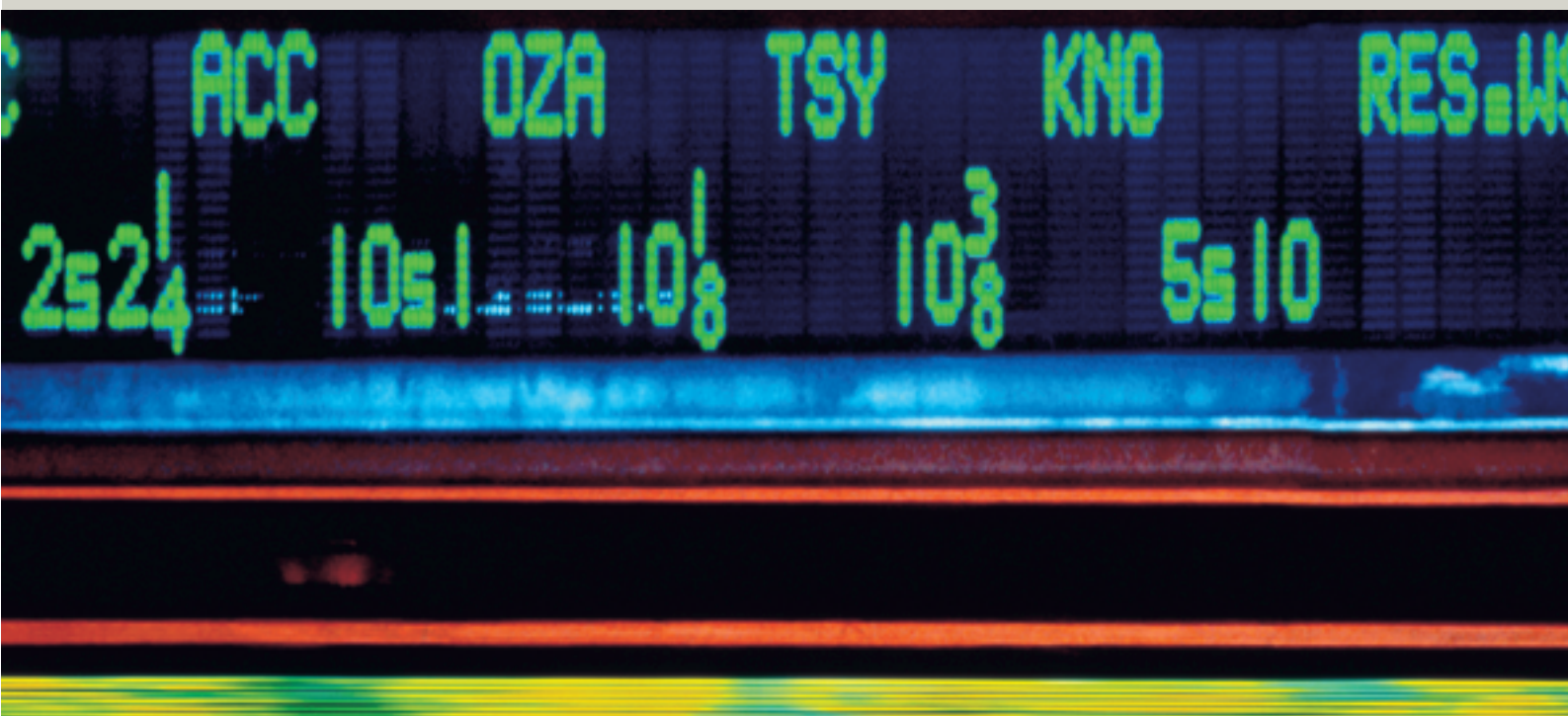


*„Handeln im besten Sinne“*



Märkte · Wertpapiere · Börsen

**Bericht zum 1. Quartal 2002**

2002

**MWB**

WERTPAPIERHANDELSHAUS  
AKTIENGESELLSCHAFT

# Auf einen Blick

MWB-Konzern	1. Quartal 2002		1. Quartal 2001		+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR	256	TEUR	897	-71 %
Handelsergebnis	TEUR	1.173	TEUR	1.765	-34 %
Personalaufwand	TEUR	740	TEUR	779	-5 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR	1.113	TEUR	2.006	-45 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	-269	TEUR	161	-267 %
Jahresüberschuss	TEUR	-267	TEUR	338	-179 %
Bilanzsumme	TEUR	29.008	TEUR	42.905	-32 %
Eigenkapital	TEUR	26.632	TEUR	40.471	-34 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,05	€	0,07	-171 %
Mitarbeiter		33		43	-23 %

## Die Gesellschaft

### MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28 · 82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing  
Telefon 0 89/8 58 52-0 · Fax 0 89/8 58 52-5 05  
E-Mail [info@mwb.de](mailto:info@mwb.de)  
Internet [www.mwb.de](http://www.mwb.de)  
Amtsgericht München HRB 123 141  
Gegründet 1993

### Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch  
Thomas Mühlbauer  
Thomas Posovatz

### Investor Relations

Bettina Schmidt  
Telefon 0 89/8 58 52-3 05  
E-Mail [investor-relations@mwb.de](mailto:investor-relations@mwb.de)

### Börsenzulassungen

- Bayerische Börse
- Berliner Wertpapierbörse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der  
Wertpapierhandelsfirmen e. V.

### Terminplan 2002

26. Juni	Hauptversammlung
Mitte Juli	Veröffentlichung Halbjahreszahlen 2002
Mitte Oktober	Veröffentlichung der Zahlen drittes Quartal
07.-09. November	Teilnahme an der IAM 2002
Mitte November	Analystenkonferenz

# Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2002

Das erste Quartal 2002 war insgesamt von einer Seitwärtsbewegung der weltweiten Aktienmärkte geprägt. Die politische Unsicherheit im Nahen Osten verbunden mit einem zeitweiligen Anstieg des Ölpreises und die anhaltende Diskussion in Deutschland über Wirtschaftswachstum oder Rezession im Jahr 2002 haben die Verunsicherung der Anleger eher noch verstärkt denn ausgeräumt. Besonders die institutionellen Investoren werden in der Zukunft noch mehr als bisher ihre Anlageentscheidung von positiven Unternehmensnachrichten abhängig machen. Die starke Zurückhaltung bei Titeln des Neuen Marktes sind ein eindeutiges Indiz dafür.

## Skontroführung und Market Making

Das Kerngeschäft der MWBAG war im ersten Quartal 2002 dominiert von zwei anhaltend unbefriedigenden Rahmenbedingungen. Zum einen verharteten die Umsätze in ausländischen Aktien in Deutschland mit € 65,9 Mrd. auf extrem niedrigem Niveau und lagen damit nur geringfügig über dem Wert des vierten Quartals 2001. Zum anderen setzte sich der Trend der Verschiebung von Orderströmen weg von den Regionalbörsen hin zu Frankfurt und XETRA ungehindert fort. Die MWB hat auf die letztgenannte Entwicklung reagiert und im Rahmen ihrer strategischen Neuausrichtung beschlossen dem elektronischen Handel verstärkte Bedeutung zuzumessen. Im Februar diesen Jahres startete die MWB deshalb das Designated Sponsoring für die 100 liquidesten US-Titel sowie für eine Reihe von europäischen Aktien. Gleichzeitig

ging sie als Market Expert für die 24 Werte der Dutch und French Stars an den Start.

## Market Making in deutschen Small und Mid Caps

Im Rahmen der im letzten Jahr vorgestellten strategischen Neuausrichtung wurde dies als neues, interessantes Geschäftsfeld als optimale Ergänzung des Kerngeschäfts definiert. Seit Anfang April fungiert die MWB als Designated Sponsor für ein erstes Unternehmen aus diesem Bereich und betreut es darüber hinaus auch generell in Kapitalmarktfragen. Gespräche mit weiteren Emittenten sind für das zweite Quartal vorgesehen.

## Die Wertpapierhandelsbank

### Emissions- und Kapitalmarktberatung

Erwartungsgemäß war auch im ersten Quartal 2002 noch keine Geschäftsbelebung zu verzeichnen. Die weiterhin schlechte Ertragslage der Unternehmen, das aus Sicht der Emittenten niedrige Kursniveau sowie das völlige Desinteresse der Investoren an neuen Aktien ließen und lassen vorerst keine wirkliche Belebung im klassischen Neuemissionsgeschäft erwarten. Die im Rahmen unserer Neuausrichtung angebotene Platzierung von Mittelstandsanleihen bzw. Wandelanleihen stieß auf erstes positives Interesse.

### Privates Vermögensmanagement

Das Volumen der Vermögensverwaltung hat sich im ersten Quartal 2002 um TEUR 310 auf TEUR 5.279 erhöht, in der Anlageberatung ging das Volumen im

ersten Quartal 2002 um TEUR 957 auf TEUR 22.114 zurück, was ausschließlich auf die negative Entwicklung eines Depots zurückzuführen ist, in dem das Aktienkapital eines Großaktionärs einer börsennotierten Gesellschaft verbucht ist. Bereinigt um diesen Sondereffekt ist das Volumen in der Anlageberatung um TEUR 463 gestiegen.

Insgesamt verwaltet die Bank zum 31. März 2002 Assets in Höhe von EUR 22 Mio.

Ab 01. Juli 2002 wird die MWB Wertpapierhandelsbank, die im Zuge der strategischen Neuausrichtung beschlossene regionale Ausdehnung, erstmals außerhalb Bayerns mit einer Vermögensverwaltung im südbadischen Raum beginnen.

## Ertragslage

### Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss für dieses Quartal erstmals nach den International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committees (IASC) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutschen Börse AG für das Marktsegment SMAX gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt - 0,06.





*Die beschlossenen Maßnahmen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung haben sich bislang als richtig und sinnvoll erwiesen.*

*Thomas Posovatz,  
Sprecher des Vorstands*

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandelshaus AG ein. Im Konzernabschluss zum 31. März 2002 sind neben der MWB Wertpapierhandelshaus AG als Mutterunternehmen die 100%-ige Tochtergesellschaft MWB Wertpapierhandelsbank GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IAS stetig an. Im diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Grundsätze verwendet, wie in unserem IAS Abschluß zum 31.12.2001. Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß SIC 16 vom Eigenkapital abgesetzt.

## Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Die anhaltend niedrigen Umsätze in ausländischen Aktien, schlugen sich in einem Rückgang des Provisionsüberschusses auf TEUR 256 per 31.3.2002 nieder. Im gleichen Vorjahreszeitraum lag der Wert bei TEUR 897. Das Handelsergebnis ging nicht in so starkem Maße zurück. Es betrug im ersten Quartal 2002 TEUR 1.173 nach TEUR 1.765 im Vorjahr. Damit zeigt das Ergebnis zwar im Vergleich zum ersten Quartal 2001 einen Rückgang, zum Verlauf des Gesamtjahres 2001 jedoch eine erfreulich Aufwärtstendenz.

## Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Deutliche Erfolge zeigt die bereits im letzten Jahr begonnene strikte Kostenkontrolle. Die Personalaufwendungen gingen im ersten Quartal 2002 auf TEUR 740 von TEUR 779 im letzten Jahr zurück. Die anderen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich sogar noch deutlicher. Sie betragen im ersten Quartal 2002 TEUR 1.113 im Vergleich zu TEUR 2.006 im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 45%. Hier macht sich insbesondere der Wechsel der Abwicklungsbanken bemerkbar.

## Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Jahresüberschuss

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ging als Folge der weiterhin unzufrieden stellenden Ertragslage auf TEUR -269 nach einem Plus von TEUR 161 in der Vorjahresperiode zurück. Der Jahresüberschuss im ersten Quartal 2002 lag bei TEUR -267 nach TEUR 338 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.3.2002 betrug TEUR 26.632 nach TEUR 40.471 im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt mit 92% in einem sehr komfortablen Bereich und demonstriert in überzeugender Weise die Substanz des Unternehmens.

## Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag befanden sich 232.513 eigene Aktien im Depot. Im ersten Quartal 2002 wurden insgesamt 9.000 Aktien gekauft

und 17.178 Aktien verkauft. Der durchschnittliche Erwerbskurs belief sich auf € 1,97, der durchschnittliche Verkaufskurs auf € 1,80.

Der Bestand an eigenen Aktien entspricht einem Nennwert von € 383.646 und einem Anteil von 4,67 % am Grundkapital.

## Segmentberichterstattung

Im ersten Quartal 2002 erzielte die MWB Wertpapierhandelshaus AG Gesamterlöse in Höhe von TEUR 1.554 (i. Vj. TEUR 2.872), die MWB Wertpapierhandelsbank GmbH in Höhe von TEUR 29 (i. Vj. TEUR 73). Das aufgliederte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug bei der MWB AG TEUR -167 (i. Vj. TEUR 230), bei der MWB GmbH TEUR -98 (i. Vj. TEUR -65).

## Ausblick

Umsätze schaffen Handelsmöglichkeiten. Obwohl sich die Rahmenbedingungen im ersten Quartal 2002 nicht wesentlich gegenüber dem vierten Quartal 2001 verbessert haben geht die MWB vor dem Hintergrund ihres verbesserten Ergebnisses im ersten Quartal 2002 von einer Umkehr des Abwärtstrends aus und ist optimistisch, bei einer nachhaltigen Belebung der Wertpapierumsätze in Deutschland, ihr Ergebnis wieder steigern zu können.

Die beschlossenen Maßnahmen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung haben sich bislang als richtig und sinnvoll erwiesen. Ob sie zu einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung führen, wird der weitere Verlauf des Jahres zeigen.

# Konzernbilanz nach International Accounting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2002

## Aktiva

	31.03.2002		31.03.2001
	EUR		EUR
Barreserve	1.552,50		1.904,16
Forderungen an Kreditinstitute	17.277.478,07		22.585.612,42
Handelsaktiva	459.236,52		1.800.771,69
Finanzanlagen	6.300.459,42		12.968.516,64
Sachanlagen	983.598,00		629.223,82
Ertragsteuerforderungen	2.350.632,75		127.715,13
Sonstige Aktiva	1.634.928,79		4.790.858,21
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>29.007.886,05</b>		<b>42.904.602,07</b>

## Passiva

	31.03.2002		31.03.2001
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	211.134,81		513.888,48
Handelspassiva	37.344,11		324.193,25
Rückstellungen	1.017.312,12		787.817,23
Ertragsteuerverbindlichkeiten	170.817,85		129.359,41
Sonstige Passiva	938.986,24		678.488,55
<b>Eigenkapital</b>	<b>26.632.290,92</b>		<b>40.470.855,15</b>
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00		4.982.700,00
Kapitalrücklage	24.825.551,32		24.825.551,32
Eigene Aktien	-2.490.182,14		-2.351.378,28
Gewinnrücklagen	10.039.468,04		6.674.107,65
Neubewertungsrücklage	21.469,66		23.939,55
Bilanzverlust	-10.746.715,96		6.315.934,91
<b>Summe der Passiva</b>	<b>29.007.886,05</b>		<b>42.904.602,07</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Accounting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2002

## Erfolgsrechnung

	01.01.–31.03.2002	01.01.–31.03.2001
	EUR	EUR
<b>Zinsüberschuss</b>	153.695,00	284.105,03
Provisionserträge	306.744,75	1.242.559,84
Provisionsaufwendungen	-50.785,79	-345.887,18
<b>Provisionsüberschuss</b>	255.958,96	896.672,66
Ertrag aus Finanzgeschäft	3.721.783,81	13.464.268,60
Aufwand aus Finangeschäft	-2.548.511,58	-11.699.501,20
<b>Handelsergebnis</b>	1.173.272,23	1.764.767,40
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00	0,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.852.785,53	-2.784.577,43
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1.297,03	0,00
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	-268.562,31	160.967,66
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.345,57	177.426,03
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	-267.216,74	338.393,69
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-10.519.239,55	6.360.582,06
Einstellung in die Gewinnrücklagen	39.740,33	-383.040,84
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	-10.746.715,96	6.315.934,91

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2002

	2002 TEUR	2001 TEUR
<b>Eigenkapital Stand 1. Januar</b>	26.832	40.354
<b>Gezeichnetes Kapital</b>		
Stand 1. Januar	4.983	4.983
Stand 31. März	4.983	4.983
<b>Kapitalrücklage</b>		
Stand 1. Januar	24.825	24.825
Stand 31. März	24.825	24.825
<b>Gewinnrücklagen</b>		
Stand 1. Januar	10.239	6.458
Veränderung	-200	216
Stand 31. März	10.039	6.674
<b>Neubewertungsrücklage</b>		
Stand 1. Januar	9	17
Veränderung	12	7
Stand 31. März	21	24
<b>Eigene Anteile</b>		
Stand 1. Januar	-2.545	-2.290
Veränderung	55	-61
Stand 31. März	-2.490	-2.351
<b>Konzerngewinn</b>		
Stand 1. Januar	-10.679	6.361
Fehlbetrag 1. Quartal	-67	-45
Stand 31. März	-10.746	6.316
<b>Eigenkapital Stand 31. März</b>	26.632	40.471

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2002

	01.01.–31.03.2002 TEUR	01.01.–31.03.2001 TEUR
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	2.134,00	-1.751,00
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	0,00	-9,00
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	114,00	-57,00
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	2.248,00	-1.817,00
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	14.820,00	23.891,00
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	17.068,00	22.074,00

## Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbacher Straße 28

82166 Gräfelfing

Postfach 1644

82158 Gräfelfing

Telefon 089/8 58 52-0

Fax 089/8 58 52-5 05

E-Mail [info@mwb.de](mailto:info@mwb.de)

Internet [www.mwb.de](http://www.mwb.de)



WERTPAPIERHANDELSHAUS  
AKTIENGESELLSCHAFT